

**Adaptiv-Rollstuhl**  
Modelle: 2.360 / 2.370



---

**Wartungs- und Serviceanleitung**

---



**MEYRA**<sup>®</sup>  
Wir bewegen Menschen.

# Inhalt

<b>Allgemeines</b>	4
Vorwort	4
Anforderungen an das Werkstattpersonal	4
Kundendienst	4
Hinweise zu Wartungs- und Servicearbeiten:	5
Begriffserklärung	5
<b>Übersicht</b>	6
Modell 2.360	6
Modell 2.370	6
<b>Fahrzeug-Identifizierung</b>	7
<b>Sicherheitshinweise</b>	8
Lagerung	8
<b>Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel</b>	9
<b>Service-Arbeiten</b>	9
<b>Anpassungs- und Einstellarbeiten</b>	9
<b>Beinstützen</b>	10
Fußbrett	10
Höhe des Fußbrettes einstellen	10
Fußbrettwinkel einstellen	10
Tiefeneinstellung des Fußbrettes	11
Ändern der Sitzbreite	11
<b>Fußplatten</b>	12
Höhe der Fußplatte einstellen	12
<b>Armlehne</b>	13
Kleiderschutz	13
Kleiderschutz anpassen	13
Höhenverstellbare Armlehnen	14
Höhenverstellung der Armlehne	14
Ausrichten der Armlehne	14
<b>Rückenlehne</b>	15
Abnehmen des Rückenpolsters	15
Auflegen des Rückenpolsters	15
<b>Sitz</b>	16
Sitzpolster	16
Abnehmen des Sitzgurtes	16
Montieren des Sitzgurtes	16
Ändern der Sitzbreite	17

<b>Räder</b>	18
Reifenwechsel	18
Lenkräder	18
Steuerkopfwinkel einstellen	19
Antriebsräder	20
Greifreifen	20
<b>Bremsen</b>	21
Einstellen der Druckbremsen	21
Feineinstellung der Druckbremsen	21
Versetzen der Druckbremsen	21
Einstellung der Schwenkbremsen	22
Einstellen der Trommelbremsen	23
<b>Stützrollen</b>	24
Montageposition der Stützrolle	24
Richtige Stützrollenlänge	24
Höheneinstellung	24
Winkerverstellung	24
<b>Individuelle Anpassung</b>	25
Vorspurkorrektur der Antriebsräder	25
Sitzhöhe/Sitzneigung	25
Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 2.360	26
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 2.360	28
Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 2.370	29
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 2.370	31
Varioblock	32
Achspannung/Schwerpunkt	32
Versetzen des Varioblocks	32
<b>Wartung</b>	33
Wiedereinsatz	33
<b>Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten</b>	34
DIN-Normen und Richtlinien	36
Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen	36
<b>Notizen</b>	37

# ALLGEMEINES

## Vorwort

Diese Wartungs- und Serviceanleitung ist für den Fachhändler bestimmt und beschreibt alle Anpass- und Einstellarbeiten sowie die anfallenden Service-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten.

- ☞ Diese Wartungs- und Serviceanleitung wird durch folgende Dokumentationen ergänzt:
  - – die modellabhängige Bedienungsanleitung, (eine Bedienungsanleitung ist jedem Fahrzeug beigelegt),
  - – die modellabhängige Ersatzteilliste, (die benötigte Ersatzteilliste ist über den Fachhändlerzugang unserer Internetadresse erhältlich).

Alle erforderlichen Dokumente sowie zusätzliche Informationen über unsere Produkte befinden sich auf unserer Webseite unter:

< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

## Anforderungen an das Werkstattpersonal

Für die in dieser Wartungs- und Serviceanleitung beschriebenen Service- und Instandhaltungsarbeiten sind Fachkenntnisse erforderlich und dürfen somit nur von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

- ☞ Dazu bieten wir fahrzeugspezifische Schulungen an, die dem Fachpersonal die erforderliche Qualifikation vermittelt.

### Achtung:

- ! Bei allen entsprechenden Arbeiten besteht immer die Gefahr der Quetschung oder Hautabschürfung!
- Die Kenntnis dieser Wartungs- und Serviceanleitung sowie der ergänzenden Dokumentationen (siehe Kapitel Vorwort) ist für die korrekte und sichere Ausführung der Arbeiten am Rollstuhl zwingend erforderlich. Das Dokument, insbesondere das Kapitel *Sicherheitshinweise* auf Seite 8, ist deshalb von allen Personen, die mit den Arbeiten am Rollstuhl betraut sind, sorgfältig zu lesen und zu beachten.

## Kundendienst

Technische Fragen beantwortet Ihnen gern Ihr nationaler Meyra Vertriebspartner.

## Hinweise zu Wartungs- und Servicearbeiten:

- ☞ Jeder Rollstuhl sollte einmal im Jahr zur Inspektion.
  - Die Inspektion erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.
  
- ☞ Bei höher beanspruchten Rollstühlen z. B. durch:
  - hohe Belastung,
  - Anwender im Wachstum,
  - Anwender mit sich änderndem Krankheitsbild,empfehl es sich, den Rollstuhl halbjährlich zu überprüfen, warten und ggf. neu anzupassen bzw. neu einzustellen.
  
- Bei allen Wartungs- und Servicearbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden.
  
- ☞ Alle Schraubverbindungen sind, sofern nicht gesondert erwähnt, gemäß der Tabelle *Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen* auf Seite 36 anzuziehen.
  
- ☞ Die Checkliste der jährlichen Inspektion (zum Abhaken) soll als Kopiervorlage verwendet werden.
  - Ausgefüllte Checklisten sind aufzubewahren und als Kopie dem Kunden zu übergeben!

## Begriffserklärung

Hier finden Sie Erklärungen zu verwendeten Begriffen:

# **ÜBERSICHT**

**Modell 2.360**



**Modell 2.370**



## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG

Zur eindeutigen Fahrzeug-Identifizierung im Falle von Rückfragen oder bei einer Ersatzteilbestellung sind folgende Angaben dem Typenschild zu entnehmen:

☞ siehe Muster-Typenschild [1]

1. Die Modellbezeichnung (im Feld Type bzw. Typ)
2. Die Serien-Nummer (neben dem Feld SN)

 <b>MEYRA</b> GmbH		Meyra-Ring 2 D-32689 Kalletal		
REF	<b>K 9232200005308</b>		<b>100</b> kg	
SN	<b>5857098</b>		<b>350</b> kg	
~w~	<b>2013-52</b>			
Type	<b>2.322</b>			
1	 {01}04032766230977{10}0015857098			

## **SICHERHEITSHINWEISE**

- ☞ Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.
  - Verletzungsgefahr durch falsche Arbeitskleidung.
- ☞ Sichern Sie das Produkt vor ungewollten Rollbewegungen, Umkippen oder Herunterfallen z. B. von der Werkbank.
  - Schäden durch ungesicherten Rollstuhl.
- ☞ Reinigen/desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn.
- ☞ Beachten Sie die in der entsprechenden Bedienungsanleitung enthaltenen Pflege- und produktspezifische Prüfanweisungen.
  - Schäden durch unterlassene Reinigung.
- ☞ Halten Sie ihren Arbeitsplatz sauber und verwenden Sie nur saubere Putztücher.
  - Schäden durch Späne und Schmutzpartikel.
- ☞ Verwenden Sie geeignetes Werkzeug.
- ☞ Siehe Kapitel *Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel* auf Seite 9.
  - Schäden durch Verwendung von falschem Werkzeug.

- ☞ Geöffnete Verschraubungen mit Gewindesicherung durch die jeweilige Mutter oder Schraube mit neuer Gewindesicherung ersetzen.
  - ☞ Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindesicherung nicht verfügbar sein, ist flüssige Gewindesicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit z. B. Loctite® 241 oder Euro Lock A24.20 zu verwenden.
    - Schäden durch sich lösende Verschraubung.

## **Lagerung**

Demontierte Teile sind sicher und geschützt sowie auftragsbezogen abzustellen bzw. zu lagern.

## **BENÖTIGTE WERKZEUGE UND HILFSMITTEL**

Für die Einstell- und Wartungsarbeiten empfehlen wir den Einsatz von qualitativ hochwertigem Werkzeug.

- ☞ Durch den Einsatz von qualitativ hochwertigem Werkzeug können z. B. Sachschäden an der Rahmenoberfläche sowie leichte Handverletzungen vermieden werden.

Die am häufigsten zum Einsatz kommen Werkzeuge sind:

- – Steckschlüssel
- – Maul- oder Ringschlüssel
- – Sechskantstiftschlüssel
- – Kreuzschlitzschraubendreher
- – Schlitzschraubendreher

## **SERVICE-ARBEITEN**

Prüfen Sie vor Beginn der Servicearbeiten den allgemeinen Zustand des Rollstuhls.

## **ANPASSUNGS- UND EINSTELLARBEITEN**

In den folgenden Kapiteln wird die Anpassung des Rollstuhles auf die sich ändernden individuellen Bedürfnisse des Nutzers beschrieben.

### **Achtung:**

- ! Jede Neuanpassung kann das Fahrverhalten ändern.

# BEINSTÜTZEN

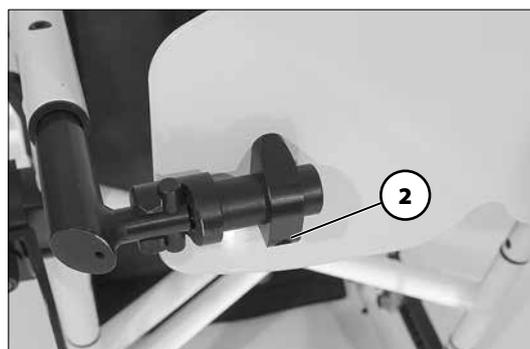
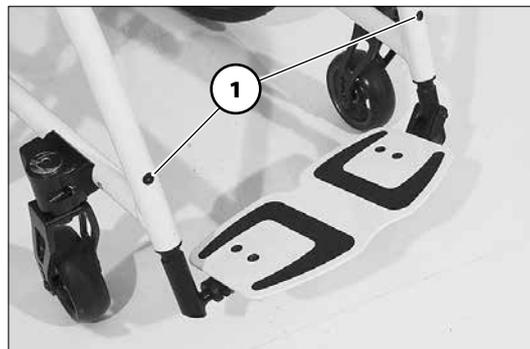
## Fußbrett

### Höhe des Fußbrettes einstellen

- - Zur Einstellung der Höhe, je nach Modell, die Verschraubung (1) je Seite demontieren.
- - Die Fußplatte gleichmäßig auf die gewünschte Höhe teleskopieren und die Verschraubung (1) je Seite wieder montieren (Anzugsmoment 10 Nm).
- ☞ Die maximale Auszugslänge ist erreicht, wenn eine Markierung im Rohr sichtbar wird.

### Fußbrettwinkel einstellen

- - Zur Einstellung des Fußbrettwinkels das Fußbrett herunterschwenken und anschließend die Schraube (2) je Seite lösen.
- - Das Fußbrett, auf beiden Seiten gleichmäßig, auf den gewünschten Winkel neigen und die Schraube (2) je Seite wieder festschrauben.



## Tiefeneinstellung des Fußbrettes

(nur Modell 2.360)

Die Tiefeneinstellung des Fußbrettes erfolgt durch das Versetzen der abziehbaren Distanzstücke (3) oder durch das Wenden des asymmetrischen Fußbrettes (6).

### Versetzen der abziehbaren Distanzstücke

- – Das Fußbrett auf der aufklappbaren Seite etwas anheben.
- – Die gewünschte Anzahl Distanzstücke auf der aufklappbaren Seite [4] entsprechend verschieben.
- – Die zu versetzenden Distanzstücke auf der festen Seite des Fußbrettes nach außen von der Haltestange abziehen/-drücken (5).

#### Hinweis:

In gewissen Winkeleinstellungen des Fußbrettes kann es vorkommen, dass ein Abziehen oder Aufstecken der Distanzstücke nicht möglich ist. Dann das Fußbrett hochklappen.

- – Das Fußbrett verschieben und die Distanzstücke wieder bis zum Anschlag auf die Haltestange aufstecken.
- – Das Fußbrett herunterschwenken und einhängen.

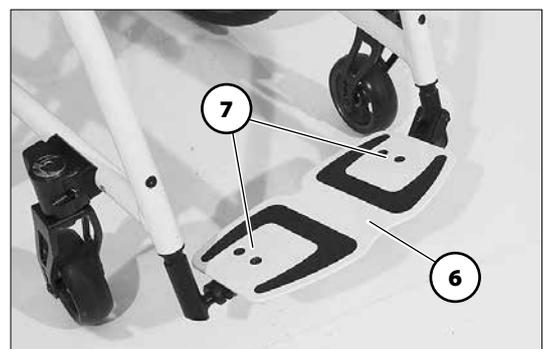
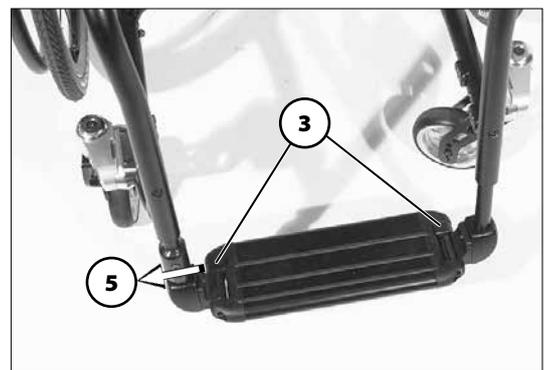
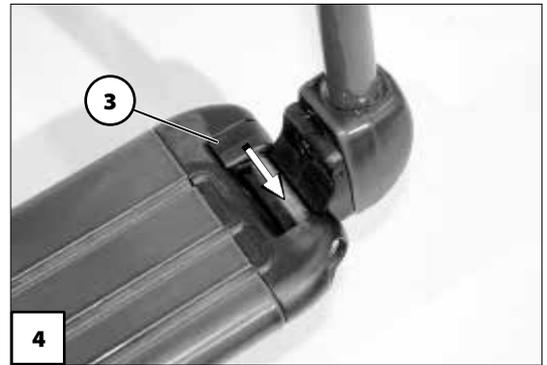
### Wenden der Fußplatte

- – Die Fußbrettverschraubungen (7) demontieren.
- – Das Fußbrett um 180° horizontal wenden.
- – Die Fußbrettverschraubungen (7) montieren.

### Ändern der Sitzbreite

Zum Ändern der Sitzbreite sind folgende Baugruppen auszuwechseln:

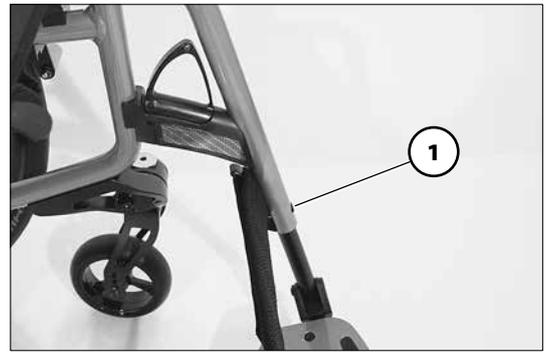
1. Die Rückenlehne
2. Das Fußbrett
3. Der Sitzgurt
4. Die Schere
5. Die querliegende Schiebestange



## **FUSSPLATTEN**

### **Höhe der Fußplatte einstellen**

1. Zur Einstellung der Höhe die Schraube (1) je Seite demontieren.
  2. Die Fußplatten gleichmäßig auf die gewünschte Höhe teleskopieren und die Schraube (1) je Seite wieder montieren (Anzugsmoment 10 Nm).
- ☞ Die maximale Auszugslänge ist erreicht, wenn eine Markierung im Rohr sichtbar wird.



# ARMLEHNE

## Kleiderschutz

Der dem Radumfang parallel laufende Kleiderschutz [1] ist der jeweils gewählten Radposition anzugleichen.

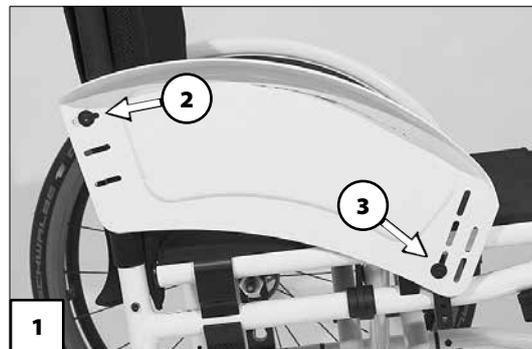
### Achtung:

- ! Der Abstand zwischen Antriebsrad und Kleiderschutz sollte so gering wie möglich, ca. 1 cm, betragen.  
– Quetschgefahr!

## Kleiderschutz anpassen

Nach dem Lösen der Schrauben (2)+(3) kann der Kleiderschutz geringfügig verschoben werden.

- ☞ Vor einer Veränderung der Achsposition des Antriebsrades in horizontaler oder vertikaler Richtung den Kleiderschutz demontieren!
1. Dazu die Verschraubungen (2)+(3) demontieren.
  2. Kleiderschutz neu positionieren.
  3. Anschließend die Verschraubungen (2)+(3) wieder montieren.



## Höhenverstellbare Armlehnen

Die Armlehne ist in 5 Positionen je 15 mm höhenverstellbar.

### Höhenverstellung der Armlehne

1. Zur Höhenverstellung die Schrauben (1) soweit lösen, bis die Armlehne in der Höhe verstellt werden kann.

 **Hinweis:**

Die Armlehne immer soweit verstellen, bis die Schraube (2) in einer der 5 möglichen Lochpositionen sitzt.

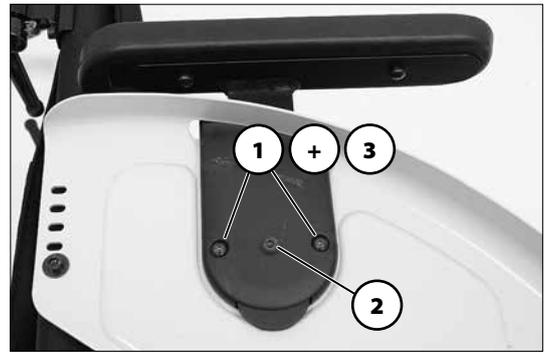
2. Nach der Höhenverstellung der Armlehne die Schrauben (1) wieder festdrehen.

**Achtung:**

- ! Nach jeder Höhenverstellung der Armlehne ist diese auf festen Halt zu überprüfen.
  - – Verletzungsgefahr!

### Ausrichten der Armlehne

3. Zum horizontalen Ausrichten der Armlehne die Schrauben (1) herausschrauben.
4. Mit Hilfe eines Sechskantstiftschlüssels die Armlehne über die Exzenter (3) nach Bedarf horizontal ausrichten.



# RÜCKENLEHNE

## Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters abziehen und nach vorn umschlagen [1]. Anschließend das Rückenpolster vom verstellbaren Rückengurt abziehen [2].

## Auflegen des Rückenpolsters

Zum Auflegen, das Rückenpolster [3], mit dem oberen Ende der Rückenrohre abschließend, mittig an den Spanngurt (4) legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt befestigen [1].

- ☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannband (4) und dem umgeschlagenen Rückenpolster [5] vorhanden sein.
- ☞ **Hinweis:**  
Wenn der Benutzer sich wieder an das vordere Polster teil lehnt, ist auf folgendes zu achten:
  - ☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.
  - ☞ An der Oberkante des Rückenbezugs sollte eine Hand zwischen Bezug und Rücken hineinpassen.
  - ☞ Der Kopf des Benutzers muss durch den Rückenbezug im Gleichgewicht gehalten werden.



# SITZ

## Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] wird, dem Verlauf des Flauschbandes entsprechend, mittig ausgerichtet und bündig mit der Vorderkante des Sitzgurtes aufgelegt.

## Abnehmen des Sitzgurtes

Zum Abnehmen des Sitzgurtes erst die Rohrstopfen entfernen, dann den Sitzgurt aus den Sitzrohren ziehen [2].

## Montieren des Sitzgurtes

1. Zum Montieren des Sitzgurtes, die seitlichen Schlaufen mit eingeschobenem Kunststoffstab in die Führungsnut je Sitzrohr schieben.
- ☞ Je nach Sitztiefe wird die Differenz zwischen Sitzgurt und Sitzrohr durch Distanzstücke (B) bzw. Rohrverlängerungen (A)/(C) ausgeglichen.
2. Anschließend die Rohrstopfen je Sitzrohr wieder montieren.

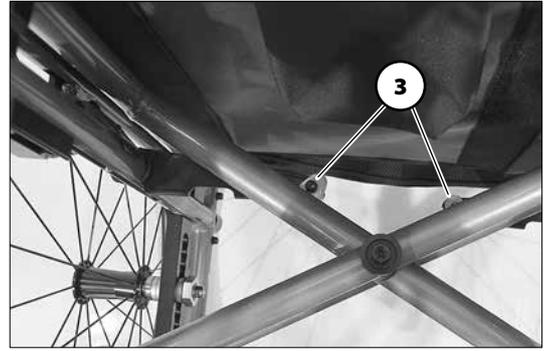


## Ändern der Sitzbreite

Zum Ändern der Sitzbreite sind folgende Baugruppen auszuwechseln:

1. Die Rückenlehne
2. Das Fußbrett
3. Der Sitzgurt
4. Die Schere
5. Die querliegende Schiebbestange

- ☞ Es ist darauf zu achten, dass die Verschraubungen (3) der Hilfsscheren auf beiden Seiten gleich in geeigneter Position montiert werden.
- ☞ Der Sitzgurt sollte beim Entfalten nicht zu stramm sein und nur geringfügig einen Durchhang aufweisen.
  - Kurze Hilfsschere = Sitzbreite von 32 - 38 cm
  - Mittlere Hilfsschere = Sitzbreite von 40 - 46 cm
  - Lange Hilfsschere = Sitzbreite von 48 - 52 cm



# RÄDER

## Reifenwechsel

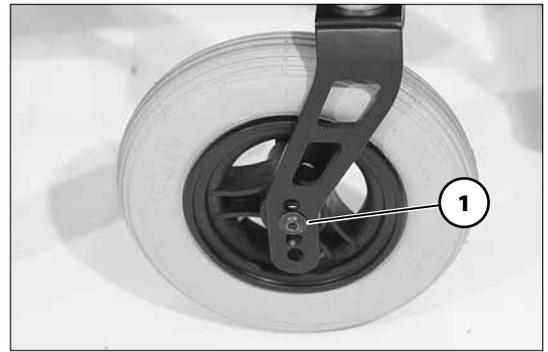
### Hinweis:

Reifen immer paarweise erneuern. – Zwei unterschiedlich abgefahrne Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des Rollstuhls.

### **Achtung:**

 Das Abheben und Aufziehen der Reifendecke hat mit entsprechenden Montierhebeln (Fahrradzubehör) zu erfolgen.

Keine Schraubendreher oder andere spitze/scharfkantige Gegenstände als Hebel verwenden!



## Lenkräder

Zum Austauschen oder zur Einstellung der Sitzhöhe sind die Lenkräder herausnehmbar.

Dazu ist die jeweilige Lenkradachse (1) zu demontieren.

### Hinweis:

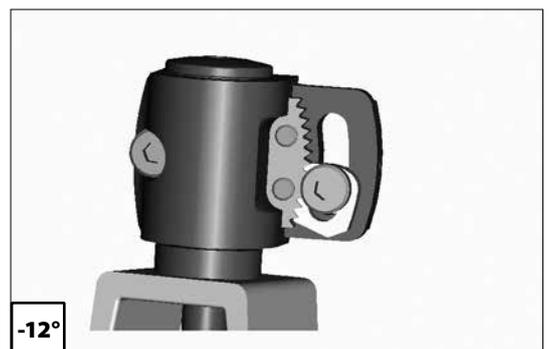
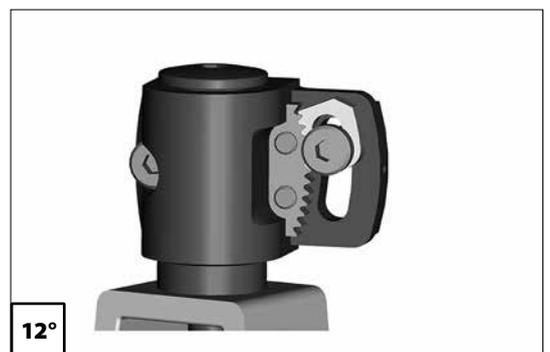
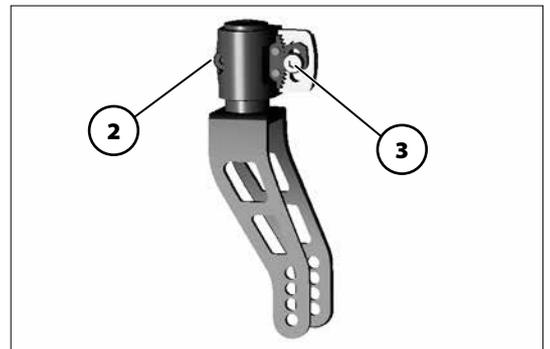
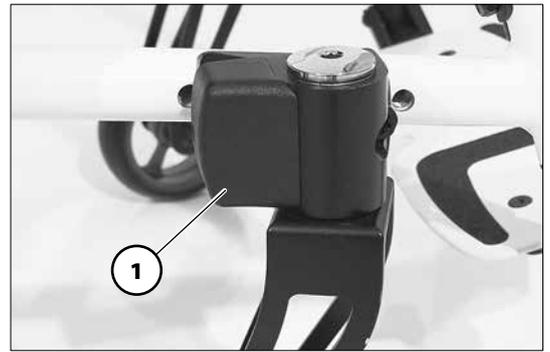
Beachten Sie für die Montage die Anordnung evtl. eingesetzter Buchsen und Scheiben.

## Steuerkopfwinkel einstellen

Der Steuerkopfwinkel sollte für optimale Fahreigenschaften 90° zur Fahrbahn eingestellt sein.

### Modell 2.360

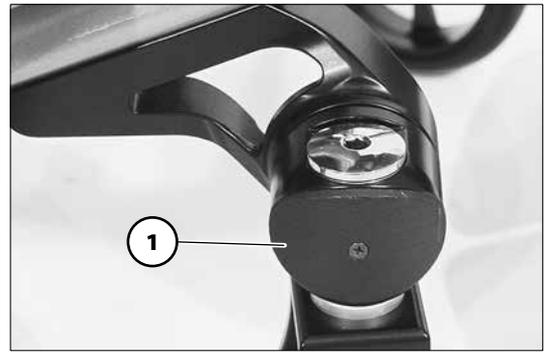
1. Vor dem Einstellen des Steuerkopfwinkels erst die Steuerkopfabdeckung (1) entfernen.
  2. Zum Einstellen des Steuerkopfwinkels die Befestigungsschraube (2)+(3) lösen und die Verzahnung entsprechend gleichmäßig verstellen.
- ☞ Der Steuerkopfwinkel lässt sich von [12°] bis [-12°] einstellen.



## Modell 2.370

1. Vor dem Einstellen des Steuerkopfwinkels erst die Steuerkopfabdeckung (1) entfernen.
2. Zum Einstellen des Steuerkopfwinkels die Befestigungsschraube (2)+(3) lösen und die Lenkgabel senkrecht zum Boden ausrichten.

☞ Der Steuerkopfwinkel lässt sich stufenlos einstellen.



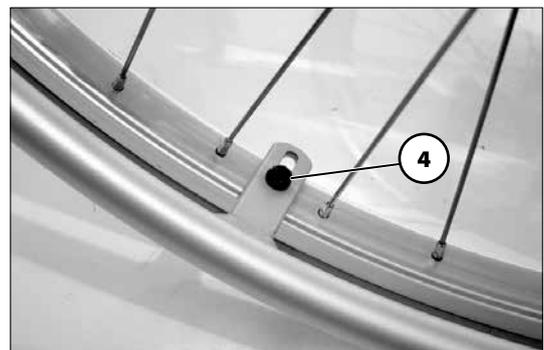
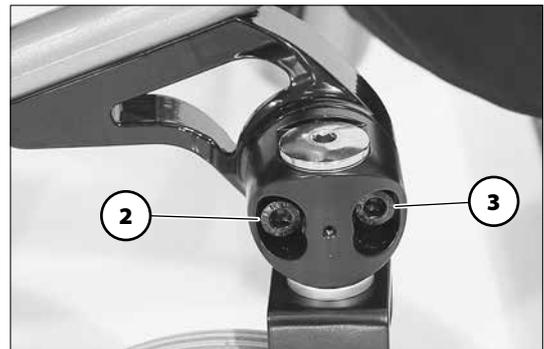
## Antriebsräder

### Greifreifen

Der Abstand der Greifreifen kann von 15 mm auf 25 mm zum Antriebsrad eingestellt werden.

3. Zum Einstellen des Greifreifenabstands sind die Befestigungsschrauben (4) je nach Ausführung zu lösen oder zu demontieren.

☞ Zum Austauschen bzw. Wechseln der Greifreifen sind die entsprechenden Befestigungsschrauben (4) zu demontieren.



# BREMSEN

## Einstellen der Druckbremsen

Die Druckbremsen [1] sind laut < *Wartungsplan* > der Bedienungsanleitung sowie nach jedem Umstecken der Antriebsräder und nach dem Versetzen der Varioblöcke auf Funktion zu prüfen und ggf. neu einzustellen.

Die Druckbremsen sind unter Berücksichtigung folgender Punkte gleichmäßig einzustellen:

- - Bereifung der Antriebsräder,
- - Luftdruck der Reifen und
- - Personengewicht.

☞ Unfallgefahr durch einseitige Bremswirkung!

☞ In belastetem Zustand und mit angezogener Druckbremse darf sich der Rollstuhl nicht schieben lassen!

## Feineinstellung der Druckbremsen

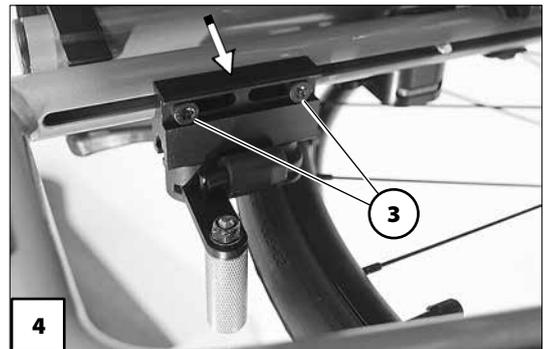
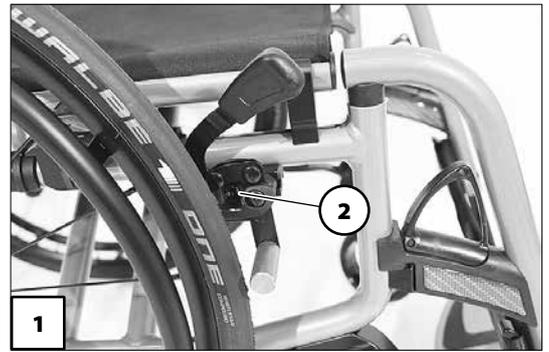
- - Durch eine geringfügige Verschiebung der jeweiligen Druckbremse erfolgt die entsprechende Feineinstellung.
- - Dazu die Klemmschraube (2) lösen.

### ☞ Hinweis:

Die Funktion und den festen Sitz der jeweiligen Druckbremse prüfen.

## Versetzen der Druckbremsen

1. Zum Versetzen der Druckbremse die Befestigungsschrauben (3) lösen.
  2. Anschließend die jeweilige Bremse in die optimale Position [4] versetzen und die Befestigungsschrauben (3) wieder festdrehen.
  3. Zur Einstellung den Bremsbolzen der nicht angezogenen Druckbremse [1] auf ca. 5 mm - 10 mm vor das Antriebsrad schieben.
- ☞ Dazu das Kapitel Feineinstellung der Druckbremsen beachten.
4. Die gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben einstellen.



## Einstellung der Schwenkbremsen

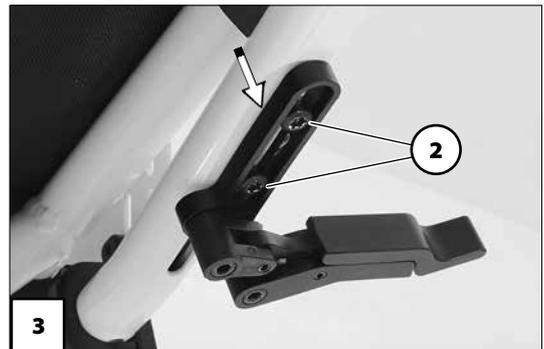
Modell 2.360

Durch eine geringfügige Verschiebung der jeweiligen Schwenkbremse (1) erfolgt die entsprechende Einstellung.

### Hinweis:

Die Funktion und den festen Sitz der jeweiligen Schwenkbremse prüfen.

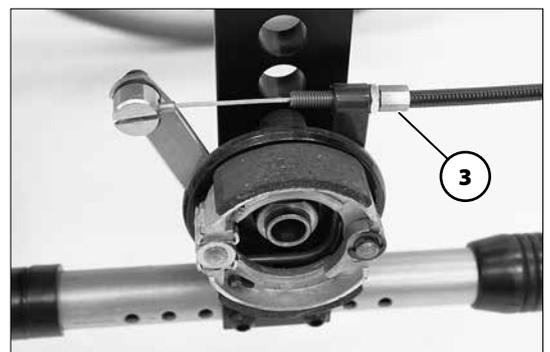
1. Zum Einstellen der Schwenkbremse die Klemmschrauben (2) lösen.
2. Anschließend die jeweilige Bremse in die optimale Position [3] verschieben und die Klemmschrauben (2) wieder festdrehen.
3. Die gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben einstellen.



## Einstellen der Trommelbremsen

☞ Ist beim Bremshebel (1), zum Feststellen der Trommelbremse [2], die dritte Rastposition der Sperrklinke erforderlich, muss die Trommelbremse wie folgt nachgestellt werden.

Die Nachstellung der Trommelbremse erfolgt durch schrittweises Heraus-schrauben der jeweiligen Einstellschraube (3).



# STÜTZROLLEN

## Montageposition der Stützrolle

Die Stützrolle wird von unten in das hintere Rahmenrohr geschoben und montiert [1].

## Richtige Stützrollenlänge

Für eine ausreichende Stützfunktion müssen die Stützrollen über das Antriebsrad nach hinten hinausragen.

## Höheneinstellung

Das Stützrollenrohr ist um 35 mm in 2 Positionen (2)+(3) höhenverstellbar.

Zur Höheneinstellung der Stützrolle ist die jeweilige Befestigungsschraube (2) zu demontieren.

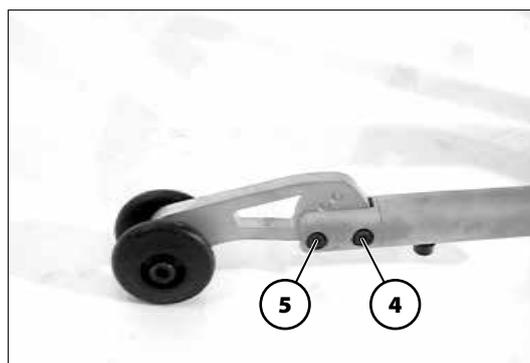
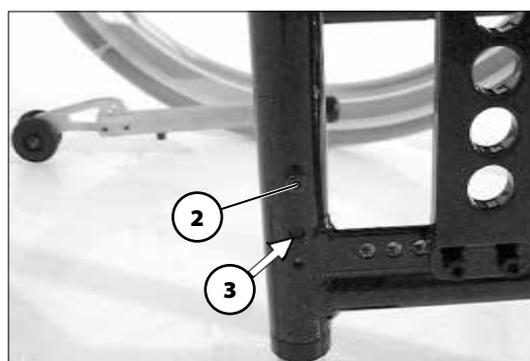
## Winkelverstellung

Die Stützrollen sind in drei Positionen winkelverstellbar, falls durch eine Höhenverstellung nicht die ideale Position der Stützrollen erreicht werden kann.

1. Die Verschraubung (4) leicht lösen.
2. Die Verschraubung (5) demontieren und die Stützrolle auf die gewünschte Position schwenken. Anschließend die Verschraubung (5) wieder montieren.
3. Die Verschraubung (4) wieder festdrehen.

### Achtung:

- ! Nach jedem Verstellen des Stützrollenwinkels ist die Verschraubung auf festen Halt zu überprüfen!



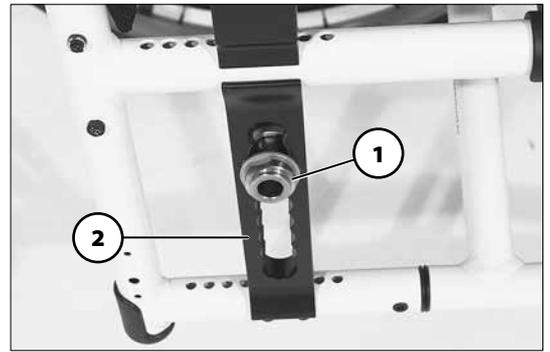
## INDIVIDUELLE ANPASSUNG

### Achtung:

- ! Eine Neuanpassung kann das Fahrverhalten negativ verändern.

### Vorspurkorrektur der Antriebsräder

Durch Drehen der Achsaufnahme Pos. 1 lässt sich die Vorspur optimal einstellen.



### Sitzhöhe/Sitzneigung

Die nutzergerechte Einstellung der Sitzhöhe und -neigung erfolgt durch:

- - Vertikales Versetzen der Achsaufnahme (1).
- - Horizontales Versetzen des Varioblocks (2).
- - Wechseln der Lenkradgröße.
- - Vertikales Versetzen der Lenkradachse (3).
- ☞ Dazu die modellabhängige Tabelle *Vordere Sitzhöhe (VSH)*, Modell 2.360 auf Seite 26 beachten.



## Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 2.360

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht der möglichen Steuerkopf-, Lenkrad-Montageposition der jeweiligen Lenkradgabel und der entsprechenden vorderen Sitzhöhe.

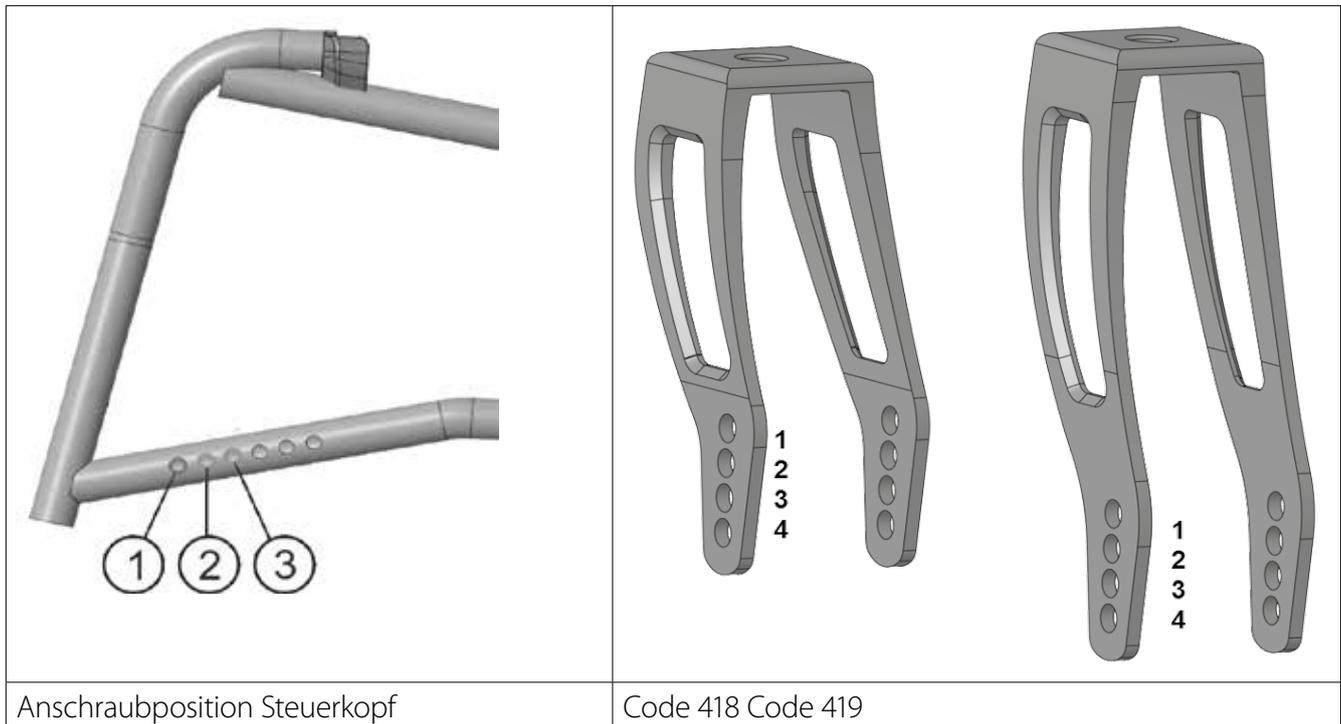


Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 2.360 ①

Position Steuerkopf	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe									
			44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
			Position Lenkgabel									
①	ø 100 mm Code 151	418		1	2	3	4					
		419					1	2	3	4		
①	ø 125 mm Code 325	418			1	2	3	4				
		419						1	2	3	4	
①	ø 142 mm Code 327	418				1	2	3	4			
		419							1	2	3	4

Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH) , Modell 2.360 ②

Position Steuerkopf	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe									
			44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
			Position Lenkgabel									
②	ø 100 mm Code 151	418		1	2	3	4					
		419					1	2	3	4		
②	ø 125 mm Code 325	418			1	2	3	4				
		419						1	2	3	4	
②	ø 142 mm Code 327	418				1	2	3	4			
		419							1	2	3	4

Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH) , Modell 2.360 ③

Position Steuerkopf	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe									
			44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
			Position Lenkgabel									
③	ø 100 mm Code 151	418	1	2	3	4						
		419				1	2	3	4			
③	ø 125 mm Code 325	418		1	2	3	4					
		419					1	2	3	4		
③	ø 142 mm Code 327	418			1	2	3	4				
		419						1	2	3	4	

## Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 2.360

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht der möglichen Antriebsrad-Montageposition der jeweiligen Varioblock-Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe.

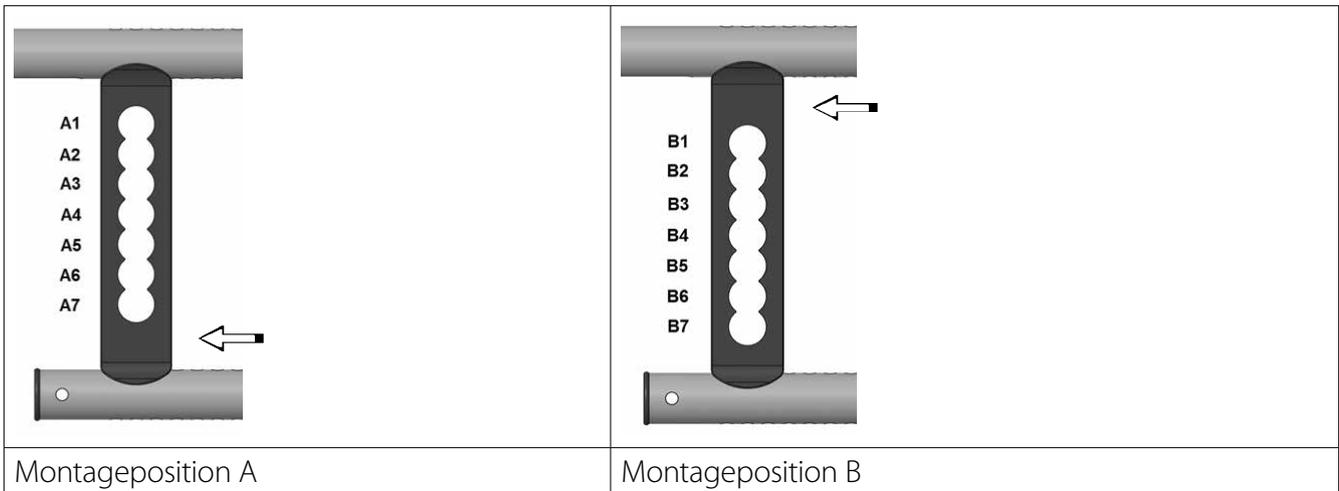


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 2.360

Antriebsrad	Montageposition Varioblock		hintere Sitzhöhe												
			40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
ø 24 x 1"	X		A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7			
		X		B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7		
ø 24 x 1 3/8"	X			A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7		
		X			B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7	
ø 25 x 1"	X				A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7	
		X				B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7
ø 26 x 1"	X					A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7
		X					B1	B2		B3	B4	B5		B6	B7

## Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 2.370

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht der möglichen Steuerkopf-, Lenkrad-Montageposition der jeweiligen Lenkradgabel und der entsprechenden vorderen Sitzhöhe.

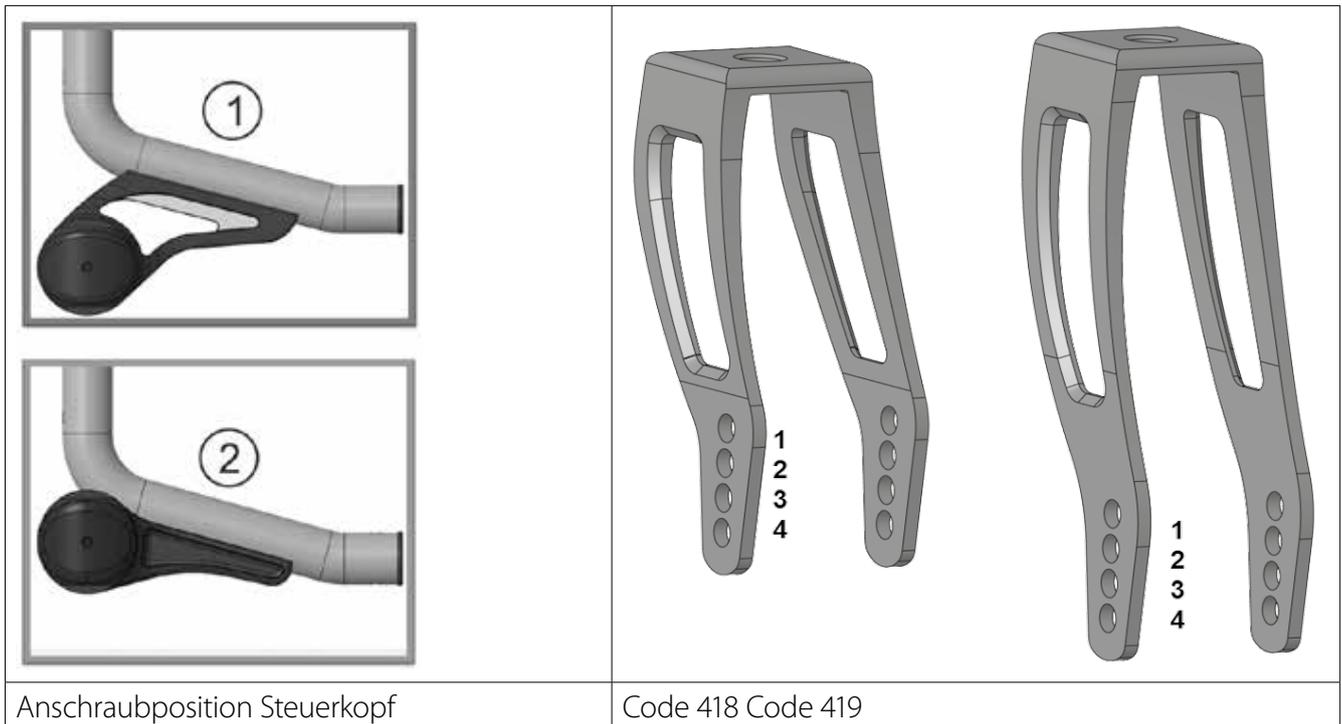


Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH) , Modell 2.370 ①

Position Steuerkopf	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe														
			40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
			Position Lenkgabel														
①	ø 100 mm Code 151	418					1	2	3	4							
		419								1	2	3	4				
①	ø 125 mm Code 325	418						1	2	3	4						
		419									1	2	3	4			
①	ø 142 mm Code 327	418							1	2	3	4					
		419										1	2	3	4		
①	ø 180 mm Code	418										2	3	4			
		419												1	2	3	4

Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH) , Modell 2.370 ②

Position Steuerkopf	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe															
			40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	
			Position Lenkgabel															
②	ø 100 mm Code 151	418	1	2	3	4												
		419				1	2	3	4									
②	ø 125 mm Code 325	418		1	2	3	4											
		419					1	2	3	4								
②	ø 142 mm Code 327	418			1	2	3	4										
		419						1	2	3	4							
②	ø 180 mm Code	418						2	3	4								
		419								1	2	3	4					

## Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 2.370

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht der möglichen Antriebsrad-Montageposition der jeweiligen Varioblock-Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe.

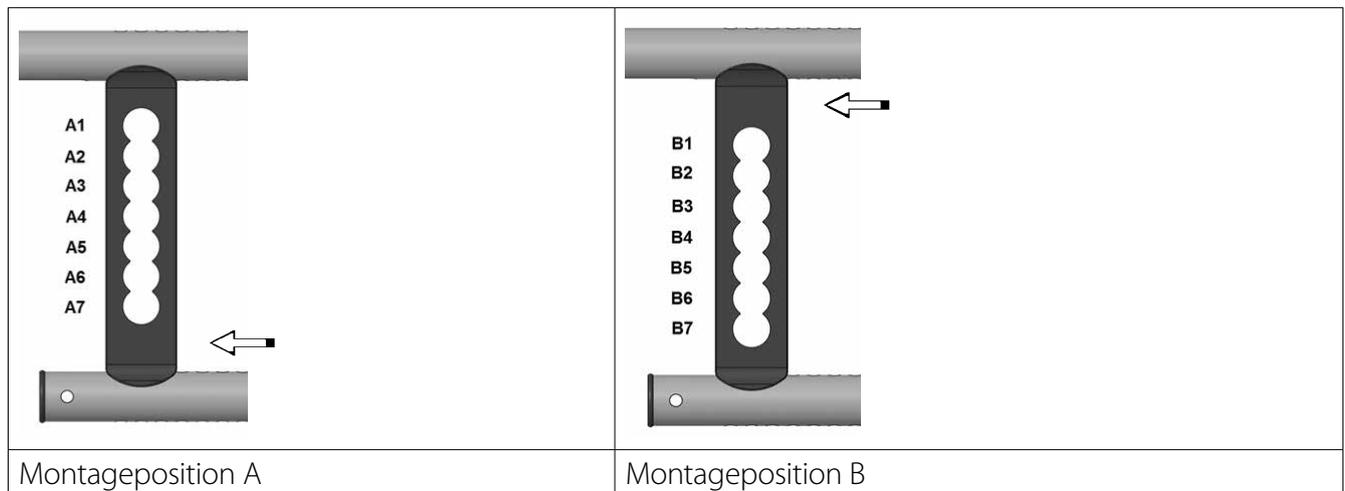


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 2.370

Antriebsrad	Montageposition Varioblock		hintere Sitzhöhe															
			37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
ø 22 x 1"	X		A1		A2	A3		A4	A5		A6	A7						
		X		B1		B2	B3		B4	B5			B7					
ø 24 x 1"	X					A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7			
		X					B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7		
ø24 x 1 3/8"	X						A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7		
		X						B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7	
ø 25 x 1"	X							A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7	
		X							B1	B2		B3	B4	B5		B6		B7
ø 26 x 1"	X								A1	A2		A3	A4		A5	A6		A7
		X											B3	B4	B5		B6	

## Varioblock

### Hinweis:

Nach jeder Änderung am Varioblock ist der Kleiderschutz dem Umfang des Antriebsrades anzupassen.  
– Dazu Kapitel *Kleiderschutz* auf Seite 13 beachten.

### Achsposition/Schwerpunkt

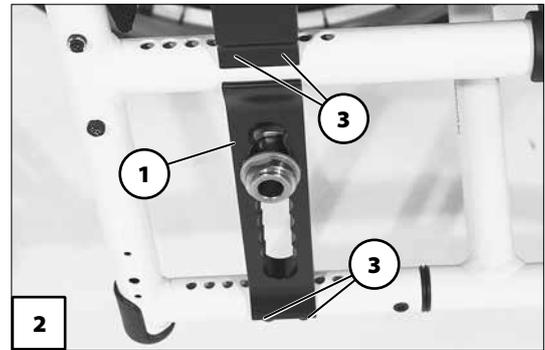
Durch das Versetzen des Varioblocks (1) ist die Achsposition sowie der Schwerpunkt veränderbar.

### Achtung:

- ! Ein nach vorn versetzter Varioblock [2] erhöht das Nach-hinten-Überschlagen, besonders bei der Hinderisüberwindung und an Steigungen. – Unfallgefahr!

### Versetzen des Varioblocks

1. Zum Versetzen des Varioblocks (1) die Verschraubungen (3) demontieren.
2. Anschließend die Verschraubungen (3) wieder montieren.



## WARTUNG

Rollstühle sind *Medizinprodukte der Klasse I-MPG*. Wir empfehlen mindestens einmal pro Jahr eine Inspektion. Die ausgeführten Arbeiten und der Austausch wesentlicher Komponenten sind zu dokumentieren.

Zur Dokumentation der im Zuge der sicherheitstechnischen Kontrolle durchgeführten Arbeiten kann die aufgeführte Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten verwandt werden.

Die Checkliste ist zum Kopieren vorgesehen. Die ausgefüllten Checklisten sind den Unterlagen beizufügen.

Mit der Unterschrift erklärt die unterschreibende Person, die in der Checkliste aufgeführten Maßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt zu haben.

## Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Rollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.
- ☞ Eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an dem Fahrzeug, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen, bedeutet u. U. ein erneutes Inverkehrbringen des Fahrzeuges.
- ☞ Dieses hat zur weiteren Folge, dass ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchgeführt werden müssen.

Benennung:

Wartung/Überprüfung erfolgt am:

SN-Nr. (Serien-Nr.):

Wartung/Überprüfung erfolgt durch:

Baujahr:

Unterschrift:

Stempel der auszuführenden Stelle:

## CHECKLISTE DER JÄHRLICHEN INSPEKTIONSARBEITEN

	<b>Vorarbeiten zur Sichtprüfung</b>
<input type="checkbox"/>	Sitz- und Rückenelement, Beinstützen, Armlehneneinheiten entfernt. Ggf. das Fahrzeug oder Teilbereiche vor der optischen Prüfung gereinigt.
	<b>Optische Prüfung</b>
<input type="checkbox"/>	Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden geprüft (z. B. Rahmen, Kreuzstrebe, Rückenrohre und Greifreifen).
<input type="checkbox"/>	Alle Sicherungsmuttern sind über den Stop angebracht.
<input type="checkbox"/>	Alle Schraub- und Nietverbindungen sind gratfrei.
<input type="checkbox"/>	Sitz- und Rückenbezug auf glatte Spannung in geöffneter Position geprüft.
<input type="checkbox"/>	Rückenrohre bzw. Schiebegriffe auf Flucht kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Aussehen von Seitenteilen, Armlehnenpolstern, Fußbrettern, Schweiß- und Löt Nähten kontrolliert.
	<b>Allgemeine Funktionsprüfung</b>
<input type="checkbox"/>	Festen Sitz der Handgriffe geprüft.
<input type="checkbox"/>	Festen Sitz aller Anbauteile/-elemente geprüft.
<input type="checkbox"/>	Leichtgängigkeit von Falten/Entfalten des Rollstuhles geprüft.
<input type="checkbox"/>	Die Beinstützen auf Spielfreiheit und sichere Verschraubung geprüft.
<input type="checkbox"/>	Das Anzugsmoment der Fußplattenverschraubungen ist größer als 10 Nm.
<input type="checkbox"/>	Klappfunktion des Fußbretts geprüft. – Die Fußbretter rasten einwandfrei ein. – Das Fußbrett verharrt in jeder Position.
	<b>Funktionsprüfung des Fahrwerks</b>
<input type="checkbox"/>	Die Radbefestigungsschrauben sind entsprechend der Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen angezogen.
<input type="checkbox"/>	Bei Verwendung einer Steckachse ist die Steckachsenbuchse mit einem Drehmoment von 30-35 Nm angezogen.
<input type="checkbox"/>	Antriebsradbereifung ist auf einwandfreien Felgensitz geprüft.
<input type="checkbox"/>	Freiraum zwischen Rad und Kleiderschutz geprüft.
<input type="checkbox"/>	Steckachsenräder auf Axialspiel und Umschlag geprüft.
<input type="checkbox"/>	Festsitz der Speichen und Nabenbeschaffenheit kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Rundlauf auf Seiten-/Höhenschlag der Räder < 2 mm kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Bei Luftbereifungen: Luftdruck entsprechend des Reifenaufdrucks geprüft.
<input type="checkbox"/>	Funktion der Steckachsen geprüft.

## CHECKLISTE DER JÄHRLICHEN INSPEKTIONSARBEITEN

<input type="checkbox"/>	Verschleiß der Achsaufnahmebuchsen: Die Achsen des Antriebsrades haben kein merkliches radiales Spiel und sind leichtgängig.
<input type="checkbox"/>	Lenk- und Antriebsradbefestigungen kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen.
<input type="checkbox"/>	Achslagerung der Lenkradgabeln auf Leichtgängigkeit geprüft.
<input type="checkbox"/>	Freies Durchschwenken (360°) der beiden Lenkräder geprüft. – Keine Berührung mit der Fußplatte/brett oder dem Antriebsrad vorhanden (der Spalt ist > 2 cm).
<input type="checkbox"/>	Geradeauslauf durch Anschieben prüfen. Die Lenkräder dürfen nicht flattern.
<input type="checkbox"/>	Bei vorhandenen Stützrollen: Die Stützrollen müssen klapperfrei montiert sein und sich leichtgängig ein- bzw. ausschwenken lassen.
	<b>Reifen und Felgen</b>
<input type="checkbox"/>	Die Profiltiefe der Reifen beträgt mehr als 1,5 mm.
<input type="checkbox"/>	Die Reifen sind frei von Verletzungen oder Fremdkörpern und sind nicht versprödet.
<input type="checkbox"/>	Bei Luftbereifungen: Luftdruck entsprechend des Reifenaufdrucks geprüft.
<input type="checkbox"/>	Die Felgen weisen weder Risse noch Ausbrüche auf.
	<b>Bremsen</b>
<input type="checkbox"/>	Kniehebelbremse auf Funktion geprüft.
<input type="checkbox"/>	Bei Ausrüstung mit Lightbremse darf das Antriebsrad bei verriegelter Bremse nicht mit Handkraft am Greifreifen verdrehbar sein.
	<b>Ölen/Fetten</b>
<input type="checkbox"/>	Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen.
<input type="checkbox"/>	Bowdenzüge.
	<b>Endkontrolle</b>
<input type="checkbox"/>	Beleuchtungseinrichtung geprüft.
<input type="checkbox"/>	Brems-/Lenk- und Fahrtst durchgeführt. – Keine Schleifgeräusche hörbar, beide Lenkräder sind freigängig, Bremswirkung i.O.
<input type="checkbox"/>	Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen Verstelleinrichtungen durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung ausgefüllt.

## DIN-Normen und Richtlinien

Die Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

### Reifen

Fülldruck vorn:..... min. 2,5 / max. 3,5 bar (35 psi)

Fülldruck hinten:..... min. 2,5 / max. 3,5 bar (35 psi)

Mindest-Profiltiefe laut STVO:.....1,5 mm

### Artikel mit Bestellnummer

Loctite 243 (mittelfest).....205 638 800

## Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen

Gewindedurchmesser	Anzugsmoment
M 4	3 Nm
M 5	5 Nm
M 6	10 Nm
M 8	25 Nm
M 10	50 Nm
M 12	85 Nm

---

## MEYRA GmbH

 Meyra-Ring 2  
D-32689 Kalletal-Kalldorf

 Tel +49 5733 922 - 311  
Fax +49 5733 922 - 9311

 info@meyra.de

www.meyra.de

---







Ihr Fachhändler

---

---

---

### **MEYRA GmbH**

 Meyra-Ring 2  
D-32689 Kalletal-Kalldorf

 Tel +49 5733 922 - 311  
Fax +49 5733 922 - 9311

 [info@meyra.de](mailto:info@meyra.de)

[www.meyra.de](http://www.meyra.de)

---